

Eckpunkte

Gymnasiale Oberstufe Saar

Gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogener Fachrichtung

gem. Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die
gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung im Saarland (GOS-VO)

Vom 2. Juli 2007

Amtsblatt des Saarlandes vom 5. Juli 2007

Gewährleistung: Es gilt der Text der Verordnung!

Stundentafel der Hauptphase am WWG

Wirtschaftslehre	E-Kurs	5	5
Deutsch	E-Kurs	5	5
	G-Kurs	4	4
Mathematik	E-Kurs	5	5
	G-Kurs	4	4
Fremdsprache	E-Kurs	5	5
	G-Kurs	4	4
Biologie			
Chemie		4	4
Physik			
Erdkunde			
Geschichte		2	2
Politik			
Berufliches Neigungsfach: BWL mit ReWe (oder fortgeführte FS)		2 (4)	4 (4)
Musik oder Bildende Kunst (Belegung im 2. Jahr freiwillig)		2 (2)	- (2)
Seminarfach		2	2
Religion / Ethik		2	2
Sport		2	2
		34 (36)	34 (36)

Belegung

Verpflichtend ist die Belegung

- des beruflichen Profulfaches **WL** als E-Kurs
- der Kernfächer **Deutsch**, **Mathematik**, **Fremdsprache**; davon eines als E-Kurs und die beiden anderen Kernfächer als G-Kurs
- eines der Fächer **Biologie**, **Chemie**, **Physik**
- eines der Fächer **Erdkunde** (mit festen Geschichtsanteilen), **Geschichte** oder **Politik** (mit festen Geschichtsanteilen)
- eines beruflichen Neigungsfaches (**BWL mit Rechnungswesen**) oder einer weiteren FS
- eines der Fächer **Musik** oder **Bildende Kunst** (zwei Halbjahre, evtl. freiwillig vier Halbjahre)
- des **Seminarfaches**
- von **Religion/Ethik**
- von **Sport**

Insgesamt sind 34 Wochenstunden zu belegen.

Berufliches Neigungsfach

Besteht aus mehreren Modulen:

In [HP1](#) und [HP2](#)

mit je **2** Wochenstunden:

Grundzüge der Buchführung

In [HP3](#) und [HP4](#) mit

mit je **2** Wochenstunden:

**Grundzüge der Buchführung
mit Kosten- und Leistungsrechnung**

und mit **2** weiteren Wochenstunden

Wahl aus:

Betriebswirtschaftslehre (BWL)

3.1 in Englisch

3.2 in Französisch

3.3 in Deutsch

Berufliches Neigungsfach

Jahrgangsstufe	Unterrichtsinhalte	Wochenstunden
HP1 + HP2 Hauptphase Halbjahr 1 und 2	Modul 1: 1. Grundzüge der Buchführung	2
HP3 + HP4 Hauptphase Halbjahr 3 und 4	Modul 2: 2. Grundzüge der Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung + Modul 3 (Wahlfach): Betriebswirtschaftslehre (BWL) 3.1 in Englisch 3.2 in Französisch 3.3 in Deutsch	2 + 2

Fremdsprachen am WWG

- **3 FS werden mitgebracht:**
 - ➔ in EP zwei FS fortführen
(früher musste die dritte FS dabei sein)
 - ➔ in HP eine davon als Kernfach
(evtl. die andere als Neigungsfach [muss nicht!])
- **2 FS werden mitgebracht:**
 - ➔ in EP zwei FS fortführen
 - ➔ in HP eine davon als Kernfach
(evtl. die andere als Neigungsfach [muss nicht!])
- **1 FS wird mitgebracht:**
 - ➔ in EP die eine FS fortführen und eine neue FS beginnen
 - ➔ zwei Möglichkeiten in HP:
 - ➔ in HP wird die **neu begonnene FS Kernfach** (nur als G-Kurs, 4-stündig, festgelegt als Mü-Abi-Fach, evtl. fortgeführte FS als Neigungsfach [muss nicht!])
 - ➔ In HP wird die **fortgeführte FS Kernfach** ➔ **neu einsetzende FS muss Neigungsfach** werden.

Die Abiturprüfung

Die Abiturprüfung umfasst fünf Prüfungsfächer, vier schriftliche und ein mündliches. In der Abiturprüfung müssen alle Kernfächer vertreten sein.

Aus jedem Aufgabenfeld

- dem sprachlich-literarisch-künstlerischen, (DE, FS)
- dem gesellschaftswissenschaftlichen, (WL)
- dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen (MA)

ist mindestens ein Fach zu prüfen - schriftlich oder mündlich. (Bedingung am WWG immer erfüllt)

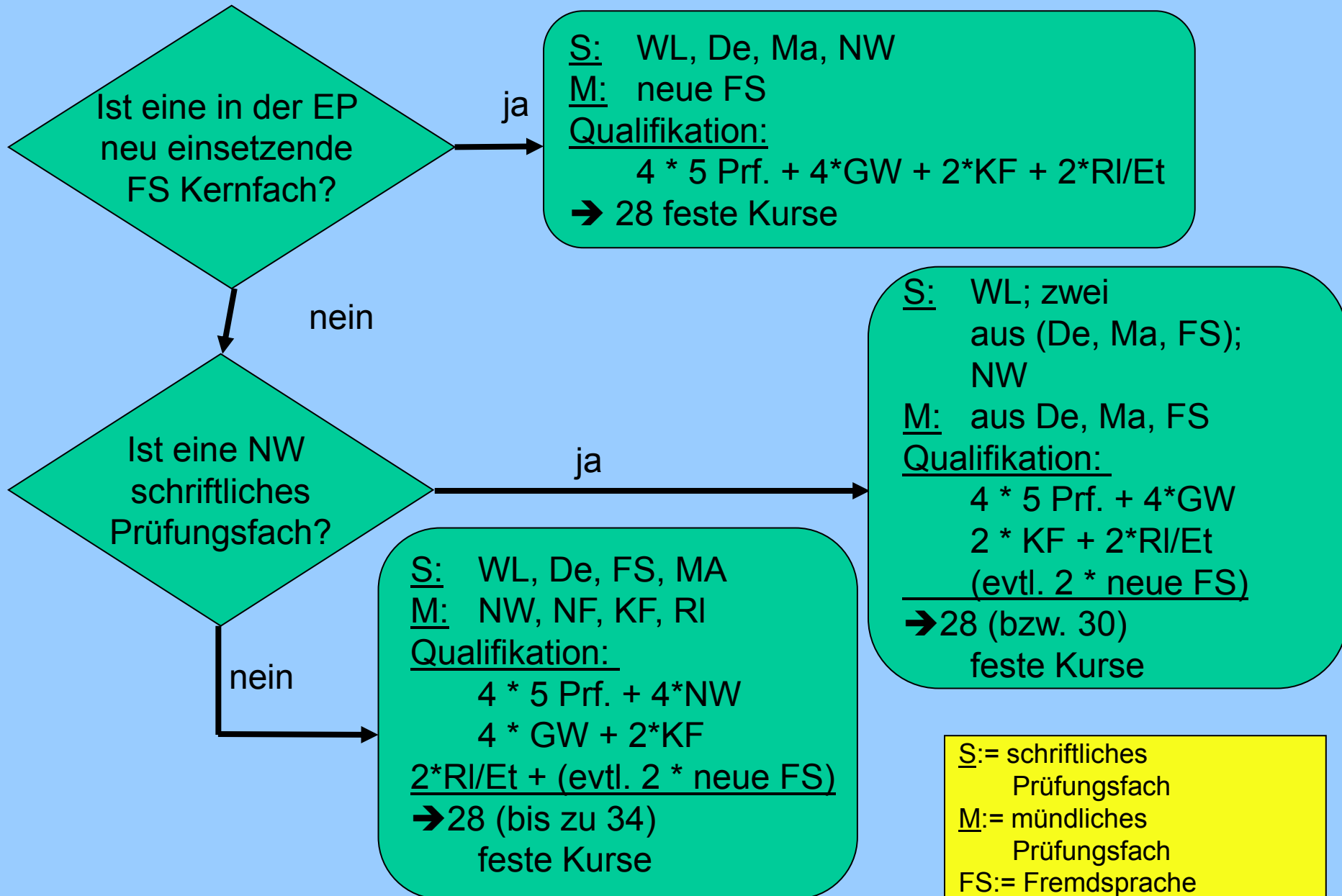
Zwei E-Kurse werden auf jeden Fall schriftlich geprüft. (Darunter ist am WWG immer WL)

Hinzu kommen (unter Berücksichtigung der Aufgabenfelder) frei wählbare Prüfungsfächer – mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung.

Zweistündige Fächer können nur mündlich geprüft werden.

Die zweistündigen Fächer Erdkunde, Geschichte, Politik, Sport und das Seminarfach können am WWG keine Prüfungsfächer sein.

Prüfungsfächer und Gesamtqualifikation am WWG nach neuer GOS



Qualifikation im Kursbereich

Es sind mindestens einzubringen:

- 4 Kurse in Wirtschaftslehre (Profilfach)
- 4 Kurse in Deutsch (Kernfach)
- 4 Kurse in Mathematik (Kernfach)
- 4 Kurse in der Pflichtfremdsprache (Kernfach)

- 4 Kurse im naturwissenschaftlichen Fach
- 4 Kurse im gesellschaftswissenschaftlichen Fach
- 2 Kurse in Bildender Kunst oder Musik
- 2 Kurse in Religion/Ethik
- 2 Kurse neu einsetzende FS, wenn fortgeführte FS Kernfach ist
- je 4 Kurse aus den fünf Prüfungsfächern, wenn nicht schon sonst in dieser Liste abgedeckt
- weitere G-Kurse bis 36 Kurse eingebracht sind

Summe: 36 Kurse

Bestehensbedingungen

- Kein eingebrachter Kurs ist **00**.
- Höchstens 7 der eingebrachten Kurse sind „rot“ (\leq **04**).
- Summe der Punkte aus den 36 Kursen ≥ 180

Für die Gesamtqualifikation wird die
Punktsumme aus dem Kursbereich mit $40/36$
multipliziert

→ Punktsumme der Qualifikation im
Kursbereich ≥ 200

→ (höchstens 600 erreichbar)

Qualifikation im Abiturbereich

5 Prüfungsfächer

Schriftliche Prüfung				Mü. Pr.
E-Kurs WL	E-Kurs	SP	SP	MP
Abi-Note	Abi-Note	Abi-Note	Abi-Note	
<u>eine</u> mündliche Prüfung auf Antrag möglich. Wenn ja → Endnote: SP:MP = 2:1				Abi-Note
Multiplikation der jeweiligen Endnote mit 4				
mindestens ein E-Fach: Punktsomme ≥ 20				
in mindestens 3 von 5 Prüfungsfächern: Punktsomme ≥ 20				
Punktsomme ≥ 100 (höchstens 300 erreichbar)				

Qualifik

Beispiel für

Bsp. zusätzliche mündl. Prüfung auf Antrag: Note 10
 Endnote: $(s*2+m*1)/3 \rightarrow (07*2 + 10)/3 = 08$
 Multipliziert mit 4 \rightarrow 32 Punkte

Schriftliche Prüfung				Pr.
E-Kurs WL	E-Kurs MA	SP de	SP bi	MP fs
08	10	12	07	
			z.B. zus. Mü.Pr 10	09
32	40	48	32	36
mindestens ein E-Fach: Punktsomme ≥ 20 <input checked="" type="checkbox"/>				
in mindestens 3 von 5 Prüfungsfächern: jeweilige Punktsomme ≥ 20 <input checked="" type="checkbox"/>				
Punktsomme ≥ 100 (höchstens 300 erreichbar) hier: 188				

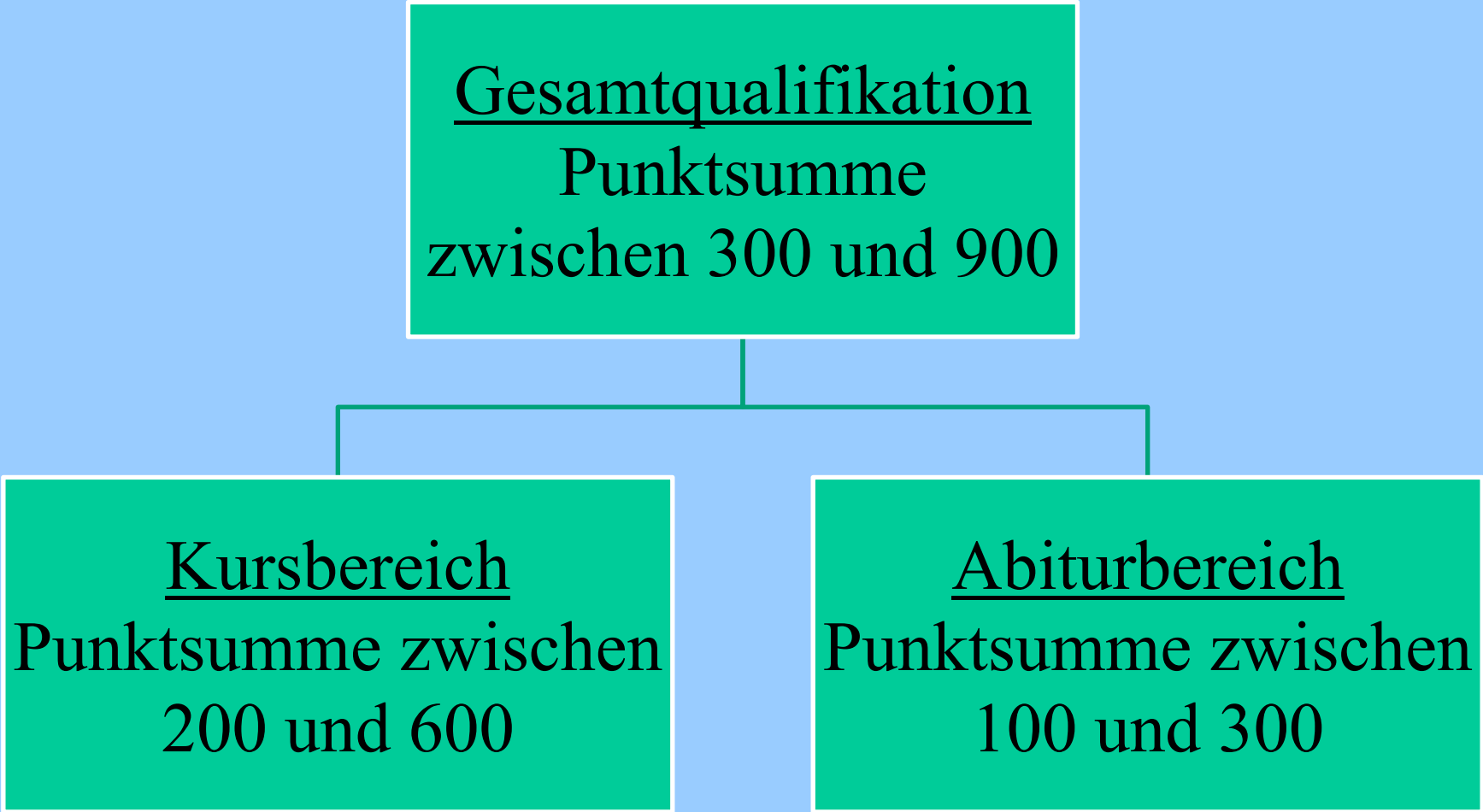
Qualifikation

Beispiel

Zwingend erforderliche zusätzliche mündl. Prüfung auf Antrag: Note 08
 Endnote: $(s*2+m*1)/3 \rightarrow (04*2 + 08)/3 = 5,3$
 Multipliziert mit 4 \rightarrow 21 Punkte

Prüfung				Mü. Pr.
E-Kurs	E-Kurs	SP	SP	MP
WL	DE	fs	bi	ma
04	08	04	06	
z.B. mündl. Prüf. 08				03
16	32	21	24	12
mindestens ein E-Fach: Punktsomme \geq 20 ✓				
in mindestens 3 von 5 Prüfungsfächern: jeweilige Punktsomme \geq 20 ✓				
Punktsomme \geq 100 (höchstens 300 erreichbar) hier: 105				

Gesamtqualifikation
Punktsumme
zwischen 300 und 900



```
graph TD; A["Gesamtqualifikation  
Punktsumme  
zwischen 300 und 900"] --- B["Kursbereich  
Punktsumme zwischen  
200 und 600"]; A --- C["Abiturbereich  
Punktsumme zwischen  
100 und 300"];
```

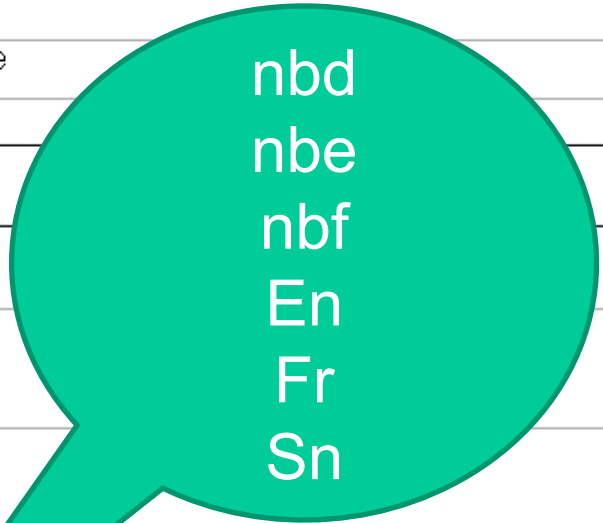
Kursbereich
Punktsumme zwischen
200 und 600

Abiturbereich
Punktsumme zwischen
100 und 300

Kurswahl – WWG – Klasse EP ____



Schüler/Schülerin		Erziehungsberechtigte	
Name:		Name:	
Vorname:		Vorname:	
Geb.-Datum			
Neu einsetzende Fremdsprache in EP?	<input type="checkbox"/> Ja, → Fr <input type="checkbox"/> Sn <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Nein		



Verbindliche Wahl der Fächer für die Hauptphase des WWG

Kernfächer (noch 1 mal E (5 h); 2 mal G (4 h) eintragen)				Sonstige Fächer						
WL	De	Ma	Fremd- sprache (En/Fr/Sn)	Naturwissen- schaft (Bi/Ch/Ph)	GW (Ge/Ek/Po)	Neigungs- fach (BWL*/ En/Fr/Sn)	Kunst- fach (Bk/Mu)	Seminar- fach	Religions- fach (Rk/Re/Et)	Sport
E (5 h)				G (4 h)	G (2 h)	G (2/4 h)	G (2 h)	G (2 h)	G (2 h)	G (2 h)
WL	De	Ma						SE		Sp

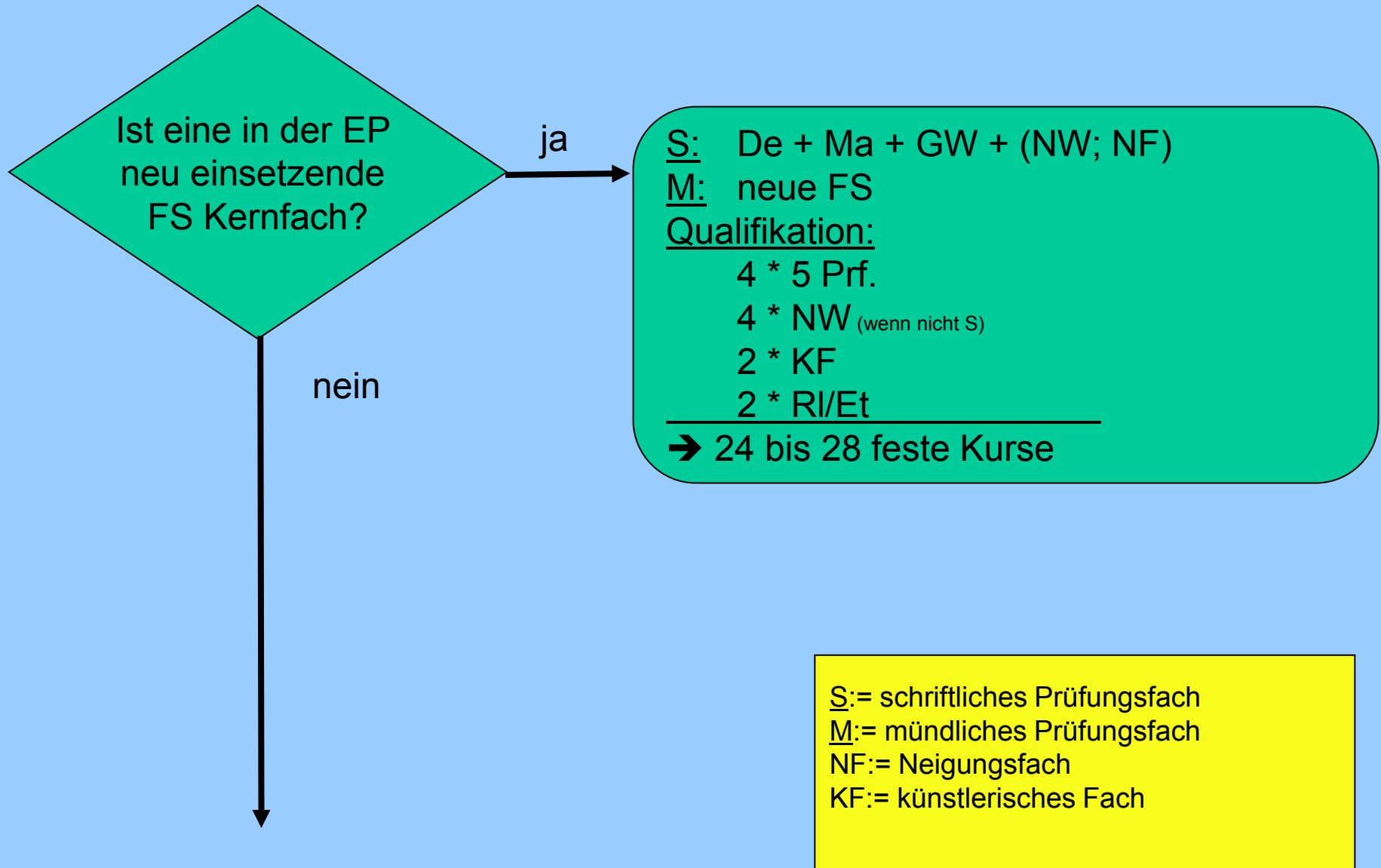
Die Kurswahl ist verbindlich!
 Begründete Änderungen können nur noch kurz vor den Sommerferien in das dann bestehende Raster erfolgen!

Stundentafel der Hauptphase

Saarlandkolleg

Deutsch	E-Kurs	5	5
	G-Kurs	4	4
Mathematik	E-Kurs	5	5
	G-Kurs	4	4
Fremdsprache	E-Kurs	5	5
	G-Kurs	4	4
Biologie		4	4
Chemie			
Physik			
Erdkunde		4	4
Geschichte			
Politik			
Neigungsfach		4	4
Musik		2	-
Bildende Kunst			
Seminarfach		2	2
Religion / Ethik		2	2
Sport		-	-
		32	30

Prüfungsfächer und Gesamtqualifikation am SK nach neuer GOS



Prüfungsfächer und Gesamtqualifikation am SK nach neuer GOS

